

So gut wie neu

Wiederaufbereitung | Ressourcenschonung und CO₂-Reduktion stehen in der Automobilbranche derzeit im Fokus. Reman-Teile tragen nicht nur dazu ihren Teil bei, sondern schonen auch den Geldbeutel der Autofahrer. Das Produktangebot wächst stetig.



Foto: Valeo

LED-Scheinwerfer von Stellantis sind das neueste Reman-Produkt von Valeo am Markt.

Auf der diesjährigen Rematec-Messe in Amsterdam stellten Valeo und Stellantis zwei neue wiederaufgearbeitete Komponenten für den Aftermarket vor. Erstmals zeigte man einen LED-Scheinwerfer sowie einen Infotainment-Bildschirm, die den Reman-Prozess durchlaufen haben. Waren es bislang vor allem Anlasser, Lichtmaschinen, Bremsättel, Turbolader oder AGR-Ventile, die die verschiedenen Marktteilnehmer neben Neuteilen auch

als aufbereitete Versionen anboten, so rücken jetzt auch elektronische Bauteile immer mehr in den Fokus. Unternehmen wie SEG Automotive, OE-Hersteller von rotierenden E-Maschinen widmen sich immer mehr auch der Aufbereitung von Teilen aus der 48-Volt-Mildhybrid-Technik bis hin zur Aufbereitung ganzer E-Motoren, etwa für Teslas Model S oder den Renault Zoe. Die Unternehmen betonen, dass die Wiederaufbereitung gebrauchter Teile neben der positiven Umweltbilanz weitere Vorteile bietet. So laufen die Aufbereitungsprozesse für den europäischen Markt ausnahmslos an europäischen Standorten ab, während Neuteile oft aus Asien importiert werden. Somit ist man unabhängig von störsensiblen Lieferketten und schwankenden Einfuhrbestimmungen sowie Zöllen. Ein weiterer Vorteil ist die Qualität der Reman-Teile. So erfreulich eine lange Haltbarkeit der Originalteile für den Verbraucher auch ist, nach zehn oder mehr

Jahren im Einsatz sind die Produkte oft technisch veraltet. Die Industrie kennt bis dahin alle kritischen Verschleißpunkte oder minderwertige Komponenten, die die Ursache für Ausfälle oder Schäden sind. In vielen aufbereiteten Teilen kommen hingegen die neuesten Entwicklungen und haltbarere Technologien zum Einsatz, sodass ein Reman-Teil durchaus die Qualität eines Originalteils übertreffen kann.

Wirtschaftlich reparieren

Die zuletzt stark gestiegenen Ersatzteilpreise machen den Einsatz eines Reman-Teils immer attraktiver. LED-Scheinwerfer, wie sie Valeo jetzt anbietet, sind aufgrund der exponierten Lage am Fahrzeug auch bei kleineren Parkremplern stark gefährdet und kosten als Original-Ersatzteil schnell mal mehrere tausend Euro, pro Stück wohl gemerkt. Bei älteren Fahrzeugen kommt dies schon einem wirtschaftlichen Totalschaden nahe. Bei Valeo durchläuft das Lichtsystem einen standardisierten industriellen Prozess, um es für ein zweites Leben fit zu machen. Laut Valeo kommen dabei rund 50 Prozent der ursprünglich eingesetzten Materialien erneut zum Einsatz. Insbesondere das LED-Modul bleibt erhalten, wodurch der CO₂-Ausstoß nach Unternehmensangaben im Vergleich zur Produktion eines Neuteils um bis zu 70 Prozent reduziert werden kann. Die Aufbereitung erfolgt in den Valeo-Werken Chrzanow (Polen) und Angers (Frankreich). Stellantis wird diesen Scheinwerfer ab sofort unter der eigenen Ersatzteilmarke Sustainera Reman anbieten. Erste Anwendungen finden sich bei den Peugeot-Modellen 3008, 5008 und 508. Zusätzlich nehmen die Partner einen wiederaufgearbeiteten Infotainment-Bildschirm ins Portfolio auf. Das Produkt ist ab Juni 2025 unter anderem für die Modelle Peugeot 308,

Kurzfassung

Wiederaufbereitete Teile liegen bei den Zulieferern im Trend, um Ressourcen und CO₂ zu schonen. Dabei werden auch immer mehr elektronische Bauteile, wie beispielsweise LED-Scheinwerfer, aufbereitet.

„Mit unserem eXchange-Programm ermöglichen wir zeitwertgerechte Reparaturen.“

Peter Lukassen, Bosch

Citroën C3 und Aircross, DS3 Crossback sowie Opel Grandland X, Corsa und Mokka verfügbar. Valeo produziert das Teil am Standort Nevers (Frankreich), der bereits auf das Remanufacturing von Frontkameras spezialisiert ist. Die aufbereiteten Displays sind ab sofort für mehrere Fahrzeugmodelle erhältlich, darunter Peugeot 308, Citroën C3 und Aircross, DS3 Crossback sowie Opel Grandland X, Corsa und Mokka. Valeo strebt an, die Produktionskapazität aufbereiteter Komponenten bis 2030 auf zwei Millionen Einheiten jährlich zu erhöhen. Stellantis bietet aktuell unter der Marke Sustainera rund 12.000 verschiedene Ersatzteile an, darunter auch Anlasser, Lichtmaschinen, Kupplungen und Hochvoltbatterien für Elektrofahrzeuge.

Sortiment nimmt stetig zu

Die zunehmende Produktvielfalt im Reman-Bereich zeigt, dass auch die Nachfrage weiter steigt. So hat Borg Automotive Reman in den letzten zwölf Monaten mehr als 100 neue Referenzen für Lenkgetriebe in sein Sortiment aufgenommen,

davon alleine 40 für elektrische Varianten. Nach der Erweiterung umfasst es mehr als 1.350 Lenkgetriebe und über 578 Lenkungspumpen. Dies entspricht einer europäischen Marktabdeckung von 86 Prozent bei Lenkgetrieben und 82 Prozent bei Lenkungspumpen. Zu den Highlights der neuesten Sortimentserweiterungen gehören ein manuelles Lenkgetriebe für drei verkaufsstarke Fahrzeuganwendungen des Toyota Yaris und des Toyota Yaris Hybrid ab 2020 sowie ein elektrisches Lenkgetriebe für verschiedene BMW-Modelle der Baujahre 2012 bis 2020, darunter der BMW 118d und der 330d. Zusammen decken allein diese beiden Artikel mehr als 750.000 Fahrzeuge in Europa ab. Neu im Sortiment ist außerdem eine hydraulische Lenkungspumpe für 17 BMW-Fahrzeuganwendungen mit 3,0-Liter-Dieselmotor, die zwischen 2004 und 2013 gebaut wurden – wie den BMW 325d, 325d Coupé, 330d und 330d Coupé. Alle neuen Lenkungspumpen und Lenkgetriebe sind in TecDoc und den elektronischen Katalogen der Borg-Automotive-Reman-Marken Elstock, DRI und TMI zu finden.

In beide Richtungen

Auch Bosch sieht den wachsenden Markt für Remanufacturing-Teile als eine zentrale Chance, um Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit im Aftermarket sinnvoll zu verbinden. „Mit unserem Bosch-eXchange-Programm ermöglichen wir seit über 60 Jahren zeitwertgerechte, ressourcenschonende Reparaturen auf höchstem Qualitätsniveau. Ergänzt wird dieses Angebot durch den 1:1 Reman Service, mit dem wir insbesondere klassische Fahrzeuge originalgetreu instandsetzen. Parallel entwickeln wir Lösungen für die Mobilität der Zukunft – etwa mit unserem neuen Reparatursatz für Hochvolt-Batterien, der den Austausch gealterter Modulsätze in Hybridfahrzeugen ermöglicht“, so Peter Lukassen, Direktor für Nachhaltigkeit bei Bosch Mobility Aftermarket. Er sieht Remanufacturing in der Elektrifizierung als einen Schlüssel zu einer nachhaltigen und langfristig gesicherten Teileversorgung. „Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser Kreislaufwirtschafts-Portfolio bis 2030 deutlich auszubauen“, so Lukassen. Dieter Vähröder |



Foto: Borg Automotive

Aufbereitete Lenkgetriebe, auch elektrisch, erfreuen sich wachsender Beliebtheit im freien Markt.



Foto: Bosch

Lichtmaschinen gehören seit Langem zum Standardprogramm aufbereiteter Teile bei Bosch.

„Werkstätten überzeugen“

Interview | Remanufacturing steht beim Zulieferer Valeo hoch im Kurs. Wir haben mit Marlène Carrias Iked, Vice President Strategic Marketing, Digital & Innovation Valeo Service, über die Strategie bei der Wiederaufbereitung gesprochen.



Foto: Valeo

„Angesichts des Interesses und der Vorteile der Wiederaufbereitung werden derzeit Gespräche mit OEM geführt“, sagt Marlène Carrias Iked.

asp: Was veranlasst einen Erstausrüster, gebrauchte Teile aufzuarbeiten?

M. Carrias Iked: Bei Valeo steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Strategie. Vor drei Jahren haben wir das erste Aftermarket-Programm „I Care 4 the Planet“ ins Leben gerufen. Diese Initiative stützt sich auf vier wichtige Säulen. Die erste ist natürlich die Entwicklung der Kreislaufwirtschaft. Wir legen den Schwerpunkt auf Reparatur und Wiederaufbereitung. Diese Praktiken verlängern den Materialeinsatz, verringern den Abfall und führen zu Kosteneinsparungen.

asp: Seit wann gehören wiederaufbereitete Teile zum Portfolio?

M. Carrias Iked: Wir begannen unser Reman-Geschäft 1982, also vor über 40 Jahren. Wir bieten eines der größten Portfolios, unter anderem Anlasser und

Lichtmaschinen, Kompressoren, Brems­sättel und CV-Kupplungen an – und das Portfolio wächst weiter. Letztes Jahr haben wir pneumatische konzentrische Aktuatoren für Nutzfahrzeuge auf den Markt gebracht, und dieses Jahr bringen wir eine doppelte Nasskupplung (DWC) für das Getriebe DQ250 auf den Markt. Eine Teilenummer, die fünf Millionen Fahrzeuge der Marken Audi, Volkswagen und Skoda abdeckt.

asp: Wie entwickelt sich der Remanufacturing-Markt derzeit? Kann man von einem Boom sprechen?

M. Carrias Iked: Die Nachfrage nach wiederaufbereiteten Produkten ist eindeutig vorhanden, aber es gibt noch einige Hindernisse zu beseitigen. In der letzten Pulse-Studie von Roland Berger wurden übrigens zwei wesentliche Ergebnisse bestätigt. Die meisten Verbraucher in allen Regionen der Welt sagen, dass sie bereit sind, nachhaltigere Teile zu kaufen. Mehr als 50 Prozent der Werkstätten in allen Regionen sind etwas oder sehr daran interessiert, nachhaltige Teile zu verwenden. Dennoch müssen wir noch mehr Händler und Werkstätten überzeugen.

asp: Welche Ziele verfolgt Valeo bei wiederaufbereiteten Teilen?

M. Carrias Iked: Valeo bereitet derzeit eine Million Produkte pro Jahr wieder auf und will diese Zahl bis 2030 verdoppeln, um sein Ziel der Dekarbonisierung und der Erhaltung der Rohstoffe zu verstärken. Valeo wird dieses Volumen nicht nur durch die Erweiterung der Produkte verdoppeln. Wir erwägen einen Markttest für Reman im zweiten Halbjahr in Südamerika.

asp: Wie kann der Markt von wiederaufbereiteten Teilen profitieren?

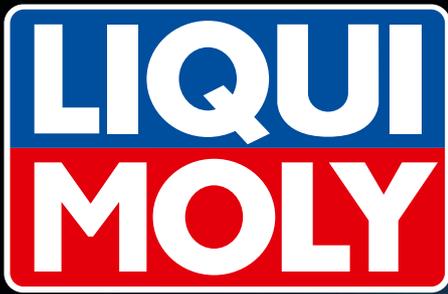
M. Carrias Iked: Wir bei Valeo sind bestrebt, Hindernisse zu überwinden und

Mythen zu zerstreuen, um einen nachhaltigeren Kfz-Ersatzteilmarkt zu fördern. Durch mehrere Initiativen haben wir die Abholung von Ersatzteilen und die Logistik für Händler und Werkstätten vereinfacht. Valeo verwaltet die Logistik mit einem Minimum von 20 Einheiten, und ein einziges Transportunternehmen holt alle Teile pro Land ab. Unser hauseigenes Tool e-Corps sorgt für eine effiziente Bearbeitung, Gutschriften werden innerhalb von 48 bis 72 Stunden ausgestellt. Darüber hinaus haben wir einen einheitlichen Zuschlagswert für jeden Produkttyp eingeführt und im Januar 2025 das Valeo-Reman-Partner-Programm gestartet, um den Händlern Anreize zu bieten, ihre Produktpalette zu erweitern. Um falschen Vorstellungen der Werkstätten entgegenzuwirken, bieten wir über unser Programm Valeo Tech Academy eine umfassende Schulung an. Dieses interaktive Modul, das in sieben Sprachen verfügbar ist, erklärt den Wiederaufbereitungsprozess, seine Rolle in der Kreislaufwirtschaft und die Rolle des Mechanikers darin. Außerdem werden häufig gestellte Fragen zur Produktqualität und zum Rückgabeverfahren beantwortet.

asp: Wie und wo sind wiederaufbereitete Teile für Werkstätten erhältlich?

M. Carrias Iked: Wiederaufbereitete Teile sind für Werkstätten über Händler zugänglich. Um diese Verfügbarkeit zu fördern, werden die Händler ermutigt, am Valeo-Reman-Partnerprogramm teilzunehmen und wiederaufbereitete Teile anzubieten. Darüber hinaus sind die wiederaufbereiteten Teile von Valeo in professionellen elektronischen Katalogen wie TechDoc durch das Logo „I Care for 4 the Planet“ erkennbar. Dies ermöglicht es den Werkstätten bei der Bestellung eines Teils für ein neues Fahrzeug, eine klare nachhaltige Wahl zu treffen.

Interview: Dieter Vähröder |



Alle Infos zum Ölwechsel mit LIQUI MOLY finden Sie hier: www.liqui-moly.to/oelwechsel



Ölwechsel gewünscht?

Wir machen das!

Ein Wunsch, eine Marke: Das richtige Motoröl zu finden, ist keine Zauberei. Die LIQUI MOLY-Partner bieten mit Deutschlands beliebtester Schmierstoffmarke Spitzenqualität made in Germany und wissen genau, was Ihr Fahrzeug braucht. Jetzt wechseln!



Ausgabe 15/2025



Ausgabe 8/2025



Ausgabe 4/2025



Ausgabe 4/2025



Ausgabe 9/2025